

Name: Schweighart Manfred, als Vertreter für die Bürgerinitiative GEGENSCHALL

Anschrift: 2301 Ziehrergasse 26

Stellungnahme zum Vorhaben Parallelpiste 11R/29L, Flughafen Wien AG und Land Niederösterreich, gemäß §§ 5 und 17 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000, UVP-G 2000

Im Zuge der Verhandlung wurde von mir Folgendes mündlich vorgetragen:

Stellungnahme der Bürgerinitiative Gegenschall

Eine Prognose zu erstellen ist nicht leicht.

Je weiter ein Prognosepunkt in der Zukunft liegt, desto größer wird die Abweichung sein.

Umso wichtiger ist der korrekte Ausgangspunkt.

INTRAPLAN hat ihre Prognose 2010 erstellt.

Es standen ihnen somit die Istwerte von 2008 zu Verfügung

Nun habe ich die Werte der IFR-Statistik der Abteilung Umwelt der FWAG mit den Werten verglichen die Intraplan als Basis ihrer Kalkulation herangezogen hat.

In der IFR-Statistik fehlen zwar einige Flieger die nicht nach IFR fliegen, jedenfalls müssen die Werte der Intraplan, wenn sie alle Flieger nehmen, darüber liegen.

Die Zahlen, die Intraplan präsentiert, basieren vielleicht auf der Wachauer Marillenernte, aber sicher nicht im Fluggeschehen 2008

Die Fehler alleine pro Pistenrichtung betragen bis zu 65%

Selbst die Summe der eingesetzten Zahlen ist falsch.

Tabelle A2

Beispiel 1: Tabelle A2, Prognose der Abflüge: Summe der Spalte für 2008 a : >falsch addiert.

Beispiel 2: Tabelle A2, Motix1C Intraplan: 10.736 KLEINER als IFR:13.749 Diff 22%,

Beispiel 3: Ablom 2A Intraplan 994, IFR 478, Diff 108%

Beispiel 4: Mikov C Intraplan 592...IFR 135 Diff 339%

Es existieren Differenzen bis über 3000 Flieger pro SID zwischen den Werten der Intraplan und der IFR-Statistik des Flughafens. Diese Differenzen sind nicht durch die GAC-Flieger erklärbar, zumal sie sowohl über als auch den IFR-Werten liegt.

Dass die Jahressumme beinahe stimmt, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Flugverteilung gravierend falsch dargestellt ist.

Tabelle A1

Es stimmt kein einziger Wert

Landungen 16

IntraPlan hat um 9643 Flieger zu wenig angesetzt, das entspricht einem Fehler von 23%!

Tabelle A1		2008			
Landungen	Intraplan	IFR	Diff abs	Diff%	
11	16.307	20282	3975	20%	
16	32.281	41924	9643	23%	
29	25.468	20094	-5374	-27%	
34	72.275	62384	-9891	-16%	
	146.331	144684	-1647	-1%	

Tabelle 3 Pistenbelegungen

Tabelle 3	Prognose der Pistenbelegung			Fehler bez auf	
	Intraplan		2008 IFR		Wert Intraplan
11	21.037		21924	887	4%
16	68.892		72783	3891	5%
29	106.687		116233	9546	8%
34	96.031		78201	-17830	-23%
	292.647		289141	-3506	-1%

Gesamtfehler: 3506 Flieger (ist noch plausibel)

Differenzen auf den einzelnen Pisten bis über 17.000 Flugbewegungen

Wenn eine Prognose auf derart falschen Zahlen aufbaut, welche Aussagenwert hat dann die Prognose?

In solchen aufbauenden Rechenverfahren addieren sich Fehler nicht, sondern multiplizieren sich.

Was am Ende herauskommt, kann sich jeder ausmalen.

Warum hat die Behörde das nicht erkannt?

Warum haben die von der Behörde hinzugezogenen Gutachter das nicht erkannt?

Was wird die Behörde unternehmen, um diese gravierenden Fehler zu beheben.

Eine Prognose auf derart falscher Basis darf nicht für die weitere Betrachtungen herangezogen werden.

Somit ist der Betrachtung der Umweltverträglichkeit eine wesentliche Behörde auf Einwendungen zeigt:

Auseinandersetzung der UVP-Behörde mit den eingelangten Stellungnahmen

Durch nicht fixierte Pistenbelegung können Auswirkungen nicht festgestellt werden wird geantwortet. Vielmehr erfolgt die Ermittlung der Geräuschbelastung auf Basis der Ergebnisse der Verkehrsprognose. **ABER DIE IST FALSCH!**

LÄR 9.1. Lärmberechnung ist nicht nachvollziehbar

Die Lärmberechnungen beruhen auf der Prognose der für einen bestimmten Planungshorizont zu erwartenden Flugbewegungen. Diesbezüglich sind die durchgeführten Fluglärmberechnungen auch nachvollziehbar. **ABER DIE IST FALSCH!**

Wie ein Vertreter der Fa. Intraplan, Dr Schubert ausführte, wurde die Plausibilität der Wachstumsraten und Destinationen für die Zukunft abgeschätzt und dann auf 2008 rückgerechnet.

Das hat mit einer soliden Prognose nichts zu tun.

Die Berechnungen haben neu zu erfolgen!

Schwechat , am 30. August 2011


(eigenhändige Unterschrift)